

Jahresbericht des Präsidenten 2015

Es ist soweit. Ich trete als Präsident von «**impressum** Sektion Ostschweiz und Liechtenstein» zurück – muss zurücktreten. Eine berufliche Veränderung macht es mir unmöglich, das Präsidium weiterhin wahrzunehmen und auszuüben. Verschiedene Anfragen an potenzielle Nachfolger blieben ohne Erfolg. So trete ich nun zurück, ohne einen Nachfolger vorstellen zu können. Es gibt wahrlich schönere Momente.

Dabei wäre 2016 eigentlich ein Freudenjahr. Dieser Tage sieht es sehr gut aus, dass wir Journalisten bald wieder einem Landes-Gesamtarbeitsvertrag einen Schritt näher kommen – 13 Jahre nach dessen Auflösung. Die Aktion13, als **impressum** die Schweizer Verleger bei den Arbeitsinspektoraten anzeigte, trägt Früchte.

«Endlich» – möchte man sagen angesichts des wachsenden Arbeitsaufwandes für die Journalisten. Kontinuierlich stieg die Belastung in den letzten Jahren: Zeitungen wurden zusammengelegt, Redaktionen aufgelöst, die Budgets der Freien zusammengestrichen und dabei wurde die Schreibearbeit sukzessive mehr.

Dann baute das Ostschweizer Leitmedium auch noch seine sonntägliche Zeitung auf, die derzeit mit redaktionellen Inhalten gefüllt wird; aus den Regionen; von angestammten Journalisten aus den Regionen; in Zusatzarbeit. Was Wunder bleibt den Journalisten immer weniger Zeit, sich vor Ort ein Bild zu machen, vertieft zu recherchieren und alle Informationen leserfreundlich aufzubereiten. Keine Zeit, der nächste Redaktionsschluss naht. In selbstaufopfernder Manier leisten Journalisten Überstunden, die sie nicht aufschreiben. Sie fühlen sich weiterhin der Leserschaft verpflichtet und dazu, ihnen morgendlich die wichtigsten Ereignisse aufzubereiten. Bis spät abends schreiben die Journalisten an ihren Artikeln oder nehmen Abendtermine wahr.

Sinnbildlich dafür steht unsere **impressum**-Veranstaltung «Brennen ohne auszubrennen» von Dr. med. M. Kalabic, Chefarzt der Klinik Teufen Group und Experte im Bereich Stress, Stressbehandlung und Stressbewältigung. Leider konnte sich nur eine Handvoll Journalisten Zeit nehmen, der Veranstaltung beizuwohnen und Inputs für den Alltag abzuholen. Die Ironie dahinter: «Jene, die am Nötigsten auf die Strategien zur Stressbewältigung angewiesen wären, haben keine Zeit.» Oder sie bewerben sich im Bereich der Public-Relations, weil deren Arbeitszeiten besser mit einem Familienleben vereinbar scheinen und lukrativer sind.

Und was macht die Zeitungsführung angesichts der gleich mehrfach eklatanten Situation? Sie verkriecht sich hinter Zahlen und beschäftigt sich mit sich selber. Mittlerweile hat sie sich derart von der Leserschaft entfernt, dass die Leiter nun die Journalisten auf Roadshow schicken, um die Risse zwischen Leserschaft und Zeitung wieder zu kitten.

Beinahe nebenbei liefen die Wahlen, im Herbst 2015 für den National- und Ständerat, im Frühling 2016 folgten im Kanton St. Gallen das Kantonsparlament. Erstmals machte **impressum** Sektion Ostschweiz und Liechtenstein auf ein Passivmitglied aufmerksam, das sich für das Kantonsparlament zur Verfügung stellte. Darin eingeschlossen war der Aufruf an alle Mitglieder, ihre Kandidatur dem Vorstand zu melden. Keine weiteren Meldungen gingen ein. Nun denn, das Passivmitglied schaffte den Einzug ins Kantonsparlament auf Anhieb: nachträglich herzliche Gratulation dazu.

Doch nun zum Blick nach Innen. Der Vorstand von **impressum** Sektion Ostschweiz und Liechtenstein traf sich 2015 zu 4 Sitzungen, die Revisoren nahmen Einblick in die Geschäfte und Rechnung. Ein besonderer Dank gilt Marion Schöll Krummenacher, sie kümmert sich mit viel Engagement und Fingerspitzen-Gefühl um die Belange der Mitglieder und unseres Berufsstandes. Auch ein Dank geht an den freien Journalisten Michael Hug. Er hat sich bereit erklärt, **impressum** Sektion Ostschweiz und Liechtenstein künftig im Gremium des Ostschweizer Medienpreises zu vertreten. Und vor allem danke ich Claudia Gerrits, Georg Stelzner und Andreas Stock, mit denen ich mich als Vorstand von **impressum** Sektion Ostschweiz und Liechtenstein einsetzen darf für die Journalistinnen und Journalisten in unserer Region.

Wie wir dies tun, zeigt sich am Beispiel des St. Galler Tagblatts. Dieses ist dazu übergegangen, Zweitveröffentlichungen in Partnerblättern nicht mehr zu entschädigen. Ein Unding – sowie ein Verstoss einerseits gegen die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Freien und andererseits vermutlich gar gegen geltendes Recht. An der letzten Mitgliederversammlung beauftragte die Versammlung den Vorstand, in dieser Angelegenheit tätig zu werden – was wir dann taten.

Eine Aussprache mit dem St. Galler Tagblatt war organisiert, als diese vom Chefredaktor mit einer fadenscheinigen Begründung abgesagt wurde. Der Chefredaktor des St. Galler Tagblatts war ob einer journalistischen Anfrage (sic!) eines unabhängigen Mediums derart erschrocken, dass er sich in der Folge ausser Stande sah, auf konstruktive Gespräche einzutreten. Wir von **impressum** bleiben dran, aktiv unterstützt von der Zentrale in Fribourg.

Diese arbeitet weiterhin an der Strukturreform, um die wegbrechenden Einnahmen durch weniger Ausgaben zu kompensieren und neue Einnahmequellen zu erschliessen. **impressum** Sektion Ostschweiz und Liechtenstein bringt sich hier ein und bietet Hand für neue Lösungen. Denn nur ein starker nationaler Berufsverband hat Legitimation und Kraft, sich für die Interessen der Journalistinnen und Journalisten einzusetzen. Dies ist jetzt umso wichtiger, da die Verleger ernsthaft über L-GAV-Verhandlungen nachdenken.

Und noch wichtiger wäre, dass sich **impressum** Sektion Ostschweiz und Liechtenstein mit einer Präsidentin oder einem Präsidenten aktiv in den Verhandlungen einbringen könnte. Deshalb an dieser Stelle nochmals der Aufruf an alle Mitglieder, sich bis zur Mitgliederversammlung am 23. April zu überlegen, was sie für den Verband **impressum** Sektion Ostschweiz und Liechtenstein tun können – und sich zu überlegen, ob eine oder einer gar das Präsidium übernehmen möchte. Die rund 250 Ostschweizer Journalistinnen und Journalisten verdienen dies.

Marco Moser, Journalist BR

Präsident **impressum** Sektion Ostschweiz und Liechtenstein
